

**Sprachförderung mit Aufenthaltsgestattung, BüMA oder Ankunftsnachweis**

	„gute Bleibeperspektive“	Mittlere Bleibeperspektive	„sichere Herkunftsländer“, Registrierung vor dem 1. September 2015	„sichere Herkunftsländer“, Registrierung ab dem 1. September 2015	Anmerkungen / Rechtsgrundlagen
<b>Wer ist das nochmal?</b>	In der Praxis des BAMF: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia.	Alle anderen	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazodonien, Montenegro, Senegal, Serbien	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazodonien, Montenegro, Senegal, Serbien	Erste Registrierung (Asylgesuch) ist hierbei gleichzusetzen mit „Asylantragstellung“, vgl: VG Freiburg, Beschluss vom 20.1.2016 (Az.: 6 K 2967/15).  Diese Zuordnung gilt seit August 2016. Die Beschränkung der „guten Bleibeperspektive“ auf die Herkunftsstaaten Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia ergibt sich nicht aus dem Gesetz, sondern nur durch die Verwaltungspraxis.
<b>Integrationskurs</b>	Ja, wenn keine Dublin-Überstellung droht	nein	nein	nein	<a href="#">§ 44 Abs. 4 AufenthG</a> <a href="#">BAMF: Merkblatt 630-121a</a> <a href="#">BAMF: Antwortschreiben, Zugang zum Integrationskurs</a> <b>Anmerkung:</b> Die kategorische Beschränkung auf Asylsuchende aus Herkunftsstaaten mit einer Schutzquote von mind. 50 Prozent ( Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia) ist von § 44 Abs. 4 AufenthG und seiner Begründung <b>nicht</b> gedeckt. Die <a href="#">Gesetzesbegründung</a> zu § 44 Abs. 4 AufenthG: „Erfasst sind von Nummer 1 Asylbewerber, die aus einem Land mit einer hohen Anerkennungsquote kommen <b>oder</b> bei denen eine belastbare Prognose für einen erfolgreichen Asylantrag besteht.“
<b>Berufsbezogener Sprachkurs nach DeuFöV</b>	ja	Nein	Nein	nein	§ 45a AufenthG <a href="#">Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV), § 4 Abs. 1</a> <a href="#">BAMF: Berufsbezogene Deutschsprachförderung</a> <b>Anmerkung:</b> Laut § 45a Abs. 3 und 4 AufenthG ist der Zugang zur berufsbezogenen Deutschförderung für Asylsuchende (im Rahmen einer gesetzlichen Vermutung) ausdrücklich nur für Asylsuchende aus den „sicheren Herkunftsländern“ ausgeschlossen. Die Bundesregierung hat dennoch festgelegt, dass nur Asylsuchende aus Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia teilnehmen können. Voraussetzung ist B1.
<b>ESF-BAMF-Sprachkurs</b>	Ja	ja	ja	nein	<a href="#">BAMF: Das ESF-BAMF-Programm</a> Voraussetzung ist: Zumindest nachrangiger Zugang zum Arbeitsmarkt, Zuweisung erfolgt über die IvAF-Bleiberechtsnetzwerke. ESF-BAMF-Sprachkurse laufen spätestens 2017 aus.

**Stand: 17. August 2016**

**Autor:**

**GGUA Flüchtlingshilfe e. V.**

**Claudius Voigt**

**Südstr. 46, 48153 Münster.**

[www.einwanderer.net](http://www.einwanderer.net)

[voigt@ggua.de](mailto:voigt@ggua.de)

**Fon: 0251-1448626**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

